

Herrn
Landrat
Vorsitzender des Verwaltungsrats der Haßbergkliniken
Wilhelm Schneider
Buchenweg 6
96126 Maroldsweisach
Tel.: 0160 / 90543488
post@wilhelmschneider.de

Sehr geehrter Herr Landrat Schneider,

mit Betroffenheit habe ich von der möglichen Schließung der geburtshilflichen Abteilung der Haßbergkliniken im Haus Haßfurt gehört.

Steht die gesamte Geburtshilfe im Landkreis Haßberge durch die Schließung des örtlichen Kreißsaales jetzt vor dem Aus?

Soll es in Zukunft keine gebürtigen „Haßbergler“ mehr geben?

Mit diesen Fragen beschäftige ich mich seit dem im Internet veröffentlichten Presseberichts „Helft den Haßfurter Hebammen“ im Haßfurter Tagblatt vom 10.05.2016.

Die Haßfurter Hebammen kämpfen um den Erhalt Ihrer Geburtsstation.

Und diesem Kampf möchte ich mich anschließen!

Ist es dem Landkreis Haßberge wert, seinen Frauen und zukünftigen Müttern eine liebevolle, individuelle und einfühlsame Geburtshilfe vor Ort zu bieten? Es geht nicht nur um den Ort der Entbindung, sondern auch um die umfassende Betreuung vor und nach der Geburt, die dadurch im Landkreis Haßberge gleichfalls bedroht sein könnte und gleichzeitig um den Erhalt eines attraktiven Standorts für Familien.

Folgt man den aktuellen Presseberichten, wird deutlich, dass sich 16 Projekte aus dem Landkreis Haßberge über Fördergelder in Höhe von fast 6.000.000 Millionen Euro freuen dürfen. Ist es nicht wichtig, die lokale Geburtshilfe finanziell zu unterstützen z.B. durch Fördergelder?

Ich als Bewohner/in des Landkreises Haßberge habe dazu eine klare Meinung:

**Ich möchte, dass die Geburtshilfe am Standort Haßfurt erhalten bleibt!
Dementsprechend appelliere ich an den Verwaltungsrat, vertreten durch den
Verwaltungsratsvorsitzenden Herrn Landrat Wilhelm Schneider, die
richtige Entscheidung zu treffen und die Geburtsstation im Haus Haßfurt der
Haßbergkliniken zu erhalten und zu stützen.**

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Datum/Unterschrift _____